

**Öffentliche Niederschrift über die  
Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien (10. Wahlzeit)  
des Landkreises Trier-Saarburg  
am 03.04.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:05** Uhr

Ende: **18:30** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Günter Britten

Herr Johannes Carduck

Herr Johannes Gorges

Frau Iris Hess

Herr Lutwin Ollinger

Herr Franz-Josef Reiter

Frau Jutta Roth-Laudor

bis TOP 3

Herr Peter Schiwiek

Frau Katharina Zimmer

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Verwaltung

Herr Norbert Etringer

Abteilungsleiter - Schulen und Bildung -  
Büroleiter

Herr Christoph Fuchs

Herr Holger Lemke

Abteilung 5 - Schulen und Bildung -

Herr Rudolf Müller

Leiter der Kreisvolkshochschule

Herr Rolf Rauland

Geschäftsbereichsleiter I

Frau Judith Waibel

Leiterin der Kreismusikschule

Schriftführer

Herr Martin Meyer

Abteilung 5 - Schulen und Bildung -

Gäste

Herr Rudolf Funke

Schulreferat ADD

Herr Andreas Hochhalter

Konrektor Realschule plus Kell/Zerf

Herr Bernd Staudt

Rektor Realschule plus Kell/Zerf

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Frau Dr. Kathrin Meß

entschuldigt

Herr Markus Thul

entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Felix Haun entschuldigt

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels entschuldigt

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt entschuldigt

**Zur Geschäftsordnung**

Landrat Scharz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss). Weiterhin begrüßt er Herrn Staudt, Herrn Hochhalter und Herrn Funken, sowie alle weiteren Besucher. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Sie wird daher wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1. Neuausrichtung der Kreismusikschule  
Vorlage: 0124/2017**
- 2. Schulentwicklung im Landkreis Trier-Saarburg; Neuanmeldungen zu den weiterführenden Schulen und Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Trier-Saarburg  
Vorlage: 0140/2017**
- 3. Neubau der Treverer-Schule in Schweich; Sachstandsinformation  
Vorlage: 0141/2017**
- 4. Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Trier-Saarburg; Sachstandsinformation  
Vorlage: 0142/2017**
- 5. Mitteilungen und Verschiedenes  
Vorlage: 0153/2017**

## Öffentlicher Teil

### 1. Neuausrichtung der Kreismusikschule Vorlage: 0124/2017

#### **Protokoll:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der **Vorsitzende** das Wort an Frau **Waibel**, Leiterin der Kreismusikschule. Frau Waibel stellt anhand einer PowerPoint Präsentation den Jahresbericht 2016 der Kreismusikschule vor. Sie betont hierbei die positive Entwicklung, stellt die verschiedenen Projekte vor und erläutert, welche Ausgaben mit einer Spende der Sparkasse in Höhe von 25.000 € getätigt wurden. Sodann gibt sie einen Ausblick auf das Jahr 2017 und erläutert die zukünftig geplanten Vorhaben, welche u.a. eine Satzungsänderung nach sich ziehen sollen. Herr **Fuchs** erläutert hierbei zum Themenbereich Gebühren den Bericht des Landesrechnungshofes, der eine Gebührenerhöhung entsprechend betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, d.h. kostendeckende Gebührensätze, fordert. Bei einem aktuellen Deckungsgrad von rund 40 % sei diese Forderung jedoch schwer zu erreichen. Der **Vorsitzende** erklärt hierzu, dass eine vollständige Kostendeckung durch die Gebühren politisch nicht gewollt, eine Anpassung der Gebührensätze jedoch sinnvoll sei. Anschließend erläutert Herr **Müller** die Mitteilung des Rechnungshofes, die starke Verflechtung der Kreismusikschule und der Kreisvolkshochschule aufzulösen. Die Kreismusikschule soll zukünftig bei Musikunterricht den Vorrang vor der Kreisvolkshochschule, mit Ausnahme der Gebiete, in denen die Kreismusikschule nicht vertreten ist, erhalten. Die Ausschussmitglieder **Roth-Laudor**, **Hess** und **Ollinger** loben die geleistete Arbeit und begrüßen die Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Neuausrichtung. Nach kurzen Nachfragen und Anregungen des Ausschussmitglieds **Schiwek** hinsichtlich der Gebühren der Kreismusikschule ergeht folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss) stimmt der geplanten Neuausrichtung der Kreismusikschule zu und beauftragt die Verwaltung, die neuen konzeptionellen Überlegungen auszuarbeiten und den damit verbundenen Entwurf einer Satzungsänderung im zweiten Halbjahr vorzulegen.

### 2. Schulentwicklung im Landkreis Trier-Saarburg; Neuanmeldungen zu den weiterführenden Schulen und Entwicklung der Schülerzahlen im Landkreis Trier-Saarburg Vorlage: 0140/2017

#### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der Realschule plus Kell am See/Zerf, Herrn **Staudt** und Herrn **Hochhalter**, sowie Herrn **Funken** vom Schulreferat der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Landrat **Schartz** lobt die vereinbarte Änderung des Aufnahmeverfahrens am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich, welche nun zu Planungssicherheit in den Gemeinden des Landkreises geführt habe. Sodann

führt er kurz in die Entwicklung der Schülerzahlen an den kreiseigenen Schulen ein. Während die Gymnasien der Region, mit Ausnahme des Gymnasiums in Hermeskeil ihre Kapazitäten ausschöpfen, erreichen die Realschulen plus diese Grenzen nicht.

Herr **Rauland** erläutert die Problematik der Schülerzahlentwicklung im Hochwald. Die sinkenden Schülerzahlen am Gymnasium Hermeskeil lasse sich mit der hohen Konkurrenz zur IGS, bei der nun ebenfalls eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet wurde, begründen. Weiterhin schildert er die kritische Entwicklung der Schülerzahlen an der Realschule plus Kell am See / Zerf. Landrat **Schartz** hebt die große Bedeutung dieser Schule als Schule für die gesamte Hochwaldregion hervor. Ziel solle es sein, Schülerinnen und Schüler aus den beiden Verbandsgemeinden Kell am See und Hermeskeil an diese Schule zu binden.

Herr **Funken** spricht von großen Anstrengungen die erforderlich sind, um die Zweizügigkeit an der Realschule plus Kell am See/Zerf, welche der Schule im Jahre 2013 attestiert wurde, doch noch zu erreichen und zu sichern. Er führt weiterhin aus, dass es durchaus noch große Bewegungen in den Schülerzahlen aufgrund von Abgängen an den Gymnasien oder durch Wechsel geben kann. So ist auch ein Anstieg der Anmeldezahlen an der Realschule plus Kell am See / Zerf noch durchaus möglich. Er betonte, dass die ADD in der Personalplanung alles dafür tue, einen qualitativ hochwertigen Unterricht an der Realschule plus Kell am See / Zerf zu garantieren. Ausschussmitglied **Roth-Laudor** stellt fest, dass möglicherweise durch verschiedenste Maßnahmen, wie. z.B. die Aufhebung der Dislozierung oder durch die bevorstehende Kommunalreform eine Steigerung der Schülerzahl in Kell möglich sei. Landrat **Schartz** erläutert hierzu, dass sich die Schülerströme nicht nach kommunalen Grenzen richten, vielmehr sei die strukturelle Attraktivität einer Schule wichtig um die Schüler an eine Schule zu binden. Schulleiter **Staudt** berichtet, dass die Schülerströme oftmals einer bizarren Dynamik unterliegen. Konrektor **Hochhalter** bestätigt diese Aussage und führt aus, dass die Aufhebung der Dislozierung der Schule ein wichtiger Faktor sei, um die Schule zu erhalten. Herr **Etringer** erklärt, es sei für die Zukunft wieder mit stärkeren Schülerzahlen zu rechnen, da wieder mehr Schüler die Grundschulen besuchen. Diese Entwicklung unterliege jedoch regionalen Schwankungen.

Herr **Rauland** führt aus, dass seitens des Schulträgers beabsichtigt sei, die Schule neuzubauen. Hierzu habe bereits ein VgV-Verfahren mit integriertem Architektenwettbewerb stattgefunden. Im Rahmen des Verfahrens seien in den nächsten Schritten nun Verhandlungsgespräche mit den Preisträgern im Kreisausschuss Trier-Saarburg vorgesehen. Geplant sei, dass die Gespräche in der Sitzung des Kreisausschusses am 24.04.2017 stattfinden sollen.

Ausschussmitglied **Schiwek** erfragt, ob auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien die Realschule plus Kell am See / Zerf besuchen. Herr **Rauland** bestätigt dies, stellt jedoch fest, dass die Anzahl der Kinder aus Flüchtlingsfamilien abnehme, da insgesamt ein Rückgang der Flüchtlingszahlen zu vermerken sei. Die vermehrte Zuweisung von Flüchtlingen zur Stärkung der Schülerzahlen an der Realschule plus Kell am See / Zerf lehnen Herr Landrat **Schartz** und Herr **Funken** ab, da dies zu einer sozialen Schieflage führe und die bisher gute Integration gefährde. Schulleiter **Staudt** erklärt, dass

die aktuell ungewisse Situation über die Zukunft der Schule schade. Er schlägt zudem vor, den Schülerverkehr insbesondere aus der VG Hermeskeil nach Kell am See weiter zu optimieren.

Abschließend lobt Ausschussmitglied **Roth-Laudor** das neue Aufnahmeverfahren am Schulzentrum Schweich, welches insbesondere für die Gemeinden der VG Trier-Land Planungssicherheit bringe.

3. **Neubau der Treverer-Schule in Schweich; Sachstandsinformation**  
**Vorlage: 0141/2017**

**Protokoll:**

Landrat **Schartz** verweist hierzu auf die Vorlage der Verwaltung und gibt weitere Erläuterungen. Herr **Rauland** gibt an, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau der Erschließungsstraße begonnen werden könne. Der Baubeginn des Schulgebäudes sei für 2018 vorgesehen. Er verweist auf den hohen Anspruch und den großen Koordinationsbedarf bei diesem Projekt. Problematisch sei jedoch die aktuelle Schülerzahl der Treverer Schule. Aktuell besuchen rund 100 Schüler die Treverer Schule. Das neue Schulgebäude soll die Kapazität für 80 Schüler haben. Landrat **Schartz** stellt jedoch fest, dass die Schülerzahl an der Treverer Schule längerfristig durch die Inklusion sinken werde und das neue Gebäude somit ausreichend sei. Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4. **Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Trier-Saarburg; Sachstandsinformation**  
**Vorlage: 0142/2017**

**Protokoll:**

Zu diesem Punkt erläutert Landrat **Schartz** kurz die Vorlage der Verwaltung. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder **Ollinger** und **Zimmer** bezüglich des zeitlichen Rahmens und Umfangs des Projekts werden durch Herrn **Rauland** und Herrn Landrat **Schartz** beantwortet. Herr **Etringer** erläutert kurz die Aufgabenschwerpunkte des Bildungskordinators für Neuzugewanderte im Landkreis.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Protokoll:**

Landrat **Schartz** teilt dem Ausschuss mit, dass der Bau einer neuen Turnhalle neben dem Gymnasium in Saarburg durch das Freiwerden des Grundstückes möglich geworden sei. Ein entsprechender Bedarf für eine Zwei-Felder-Turnhalle wurde seitens der ADD anerkannt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Landrat Günther Schartz)

(Martin Meyer)